

Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe

Chrysomelidae, Galerucidae und Alticidae

(Coleoptera, Phytophaga)

VON JAN BECHYNÉ

Die folgenden Arten sind größtenteils auch im Mediterraneum verbreitet, *Rhabdipalpa indica* und *Lochmaea placida* finden dagegen im östl. Afghanistan ihre westlichste Verbreitungsgrenzen. Die Geonomie ist nur bei wenigen Gruppen bekannt. So ist *Orthocrepis* Vertreter einer afro-brasilischen Gattungsgruppe (cf. BECHYNÉ 1955, Ann. Mus. Congo Tervure, in-8°, Zool. 40, p. 224); *O. ruficollis* erreicht in West-Afghanistan u. den angrenzenden Gebieten Turkmenistans ihre östlichste Verbreitung. *Oreina* subg. *Diachalcoidea* (cf. BECHYNÉ 1955, Bull. Res. Council. Israel 4, p. 349) ist ein typischer Repräsentant der südlichen Ägeide, wobei *O. (D.) sacarum* die östlichst vorgedrungene Art dieses Subgenus darstellt. *Oreina* subg. *Chalcoidea* MOTSCH. differenzierte sich dagegen in Zentral-Asien, wobei *O. (Cb.) byrcana* eine der am tiefsten nach Süden verbreitete Art ist.

I. Chrysomelidae

Oreina (Chalcoidea) byrcana WEISE 1884
Herat, 970 m, 15. IV. 1956 (S. WILKE).
Das einzige ♀ gehört zur ab. *chalybaea* BRANCSIK.

Oreina (Diachalcoidea) sacarum WEISE 1890
Herat, 970 m, 15. IV. 1956 (S. WILKE)

Chrysomela (s. str.) *populi* LINNÉ 1758 (nov. comb.)
Kabul, V. u. 17. VI. 1956 (DELERÉ).

Herr H. JAKOB veröffentlichte 1955 (Ann. Naturh. Mus. Wien 60, pp. 230—235) eine Übersicht der Untergattung *Chrysomela* s. str. (subg. *Melasoma*), wo er eine weitere Art — *Melasoma parvicollis* — beschreibt. Es handelt sich jedoch um aberrante Exemplare mit kleinem Halsschild, welche auch in dem übrigen Verbreitungsareal vorkommen, z. B. sind solche ziemlich häufig in den Pyrenäen u. auch in der großen Serie aus Kabul wurden sie festgestellt (Fundort des Typus von *Cbr. parvicollis* ist nicht angegeben).

Entomoscelis sacra LINNÉ 1758
Herat, 970 m, 25. IV. 1956 (H. G. AMSEL).

II. Galerucidae

Lochmaea (Tricholochmaea) placida BALY 1878 (nov. comb.)
Sarobi, 1100 m, 3. VII. 1956 (H. G. AMSEL).

Diese in Pakistan u. Indien verbreitete u. als *Galerucella* beschriebene Art ist wegen der verdickten Elytropleuren zu *Lochmaea* zu stellen. Die behaarte Oberseite stellt sie zur Untergattung *Tricholochmaea* Laboissière.

Die dünnen Antennen, deren 3. Glied auffallend lang ist (so lang wie 1 + 2 zusammen genommen und $1,5 \times$ länger als das 4. Glied), das breite glänzende Feld in der Mitte der vorderen Hälfte des Thorax und die sehr grobe Punktierung der Flügeldecken trennen diese Art leicht von den beiden übrigen (*L. semifulva* JAC. und *L. indica* LABOISS.).

Xanthogaleruca luteola MÜLLER 1766
Polichomri, 5. VI. 1956 (H. G. AMSEL).

Diorhabda elongata carinata FALDERMANN 1837 (nov. comb.)
Polichomri, 700 m, 28. V. und 5. VI. 1956 (H. G. AMSEL).

Diese zentralasiatische Rasse ist meistens als eine Farbvarietät betrachtet. Sie weicht jedoch von der mediterranen Stammform durch größeren Körper (± 7 mm) und durch die Lage der sublateralen Elytralrippe ab: mit dem Seitenrand parallellaufend bei der Stammform, demselben hinten mehr als vorne genähert bei subsp. *carnata*.

Rhabdopalpa foveicollis LUCAS 1849
Herat, 970 m, 5. und 15. V. und 25. IV. 1956 (H. G. AMSEL).

Rhabdopalpa indica GMELIN 1790 (nov. comb.)
Kabul — Sarobi, 1953 (O. Volk).

Diese Art ist in Pakistan und Indien weit verbreitet und sie ist von MAULIK (Fauna Ind. Col. Galer. 1936, p. 173) unter dem Namen *Rb. foveicollis* angeführt. Eine geographische Form mit leicht angedunkelten Tibien und schmalem Zentrallausschnitt des letzten Sternites beim ♀ wurde unter dem Namen *Rb. chinensis* von WEISE als eine eigene Art beschrieben (Annam, Tonkin, China).

Das ♀ von *Rb. foveicollis* hat eine abgestutzte, leicht konkav ausgeschnittene Spitze des Pygidiums, das von *Rb. indica* ein in lange Spitze ausgezogenes Pygidium.

III. Alticidae

Phyllotreta corrugata REICHE 1858
Herat, 970 m, 15. IV. 1956 (S. WILKE).

Aphthona flaviceps ALLARD 1859
Polichomri, 700 m, 18. V. 1956 (H. G. AMSEL)

Longitarsus pellucidus FOU DRAS 1860
Polichomri 700 m, 28. V. 1956 (H. G. AMSEL)

Die Exemplare aus Bukhara, Kokand, Aulie Ata, Alma Ata (Wernyj) und Djarkent wurden von REITTER als *L. margardti* (i. l.) bezeichnet, sind aber von den europäischen, kaukasischen und iranischen Exemplaren nicht abtrennbar.

Longitarsus albivens FOU DRAS 1860
Gulbahar, 1700 m, 25. VI. 1956 (H. G. AMSEL).

Longitarsus curtus ALLARD 1860
Herat, 970 m, 15. IV. 1956 (H. G. AMSEL)

Das einzige ♀ weicht durch den auffallend stark transversalen Thorax und dessen feinere Punktierung von den europäischen Exemplaren ab.

Longitarsus rectilineatus FOU DRAS 1860
Polichomri, 700 m, 5. VI. 1956 (H. G. AMSEL).

Orthocrepis ruficollis LUCAS 1849
Sarobi, 1100 m, 3. VII. 1956 (H. G. AMSEL)

Psylliodes persica ALLARD 1866
Shibarghan, 400 m, 22. V. 1956 (H. G. AMSEL).

Mantura rustica LINNÉ 1766
Herat, 970 m, 15. IV. 1956 (S. WILKE).

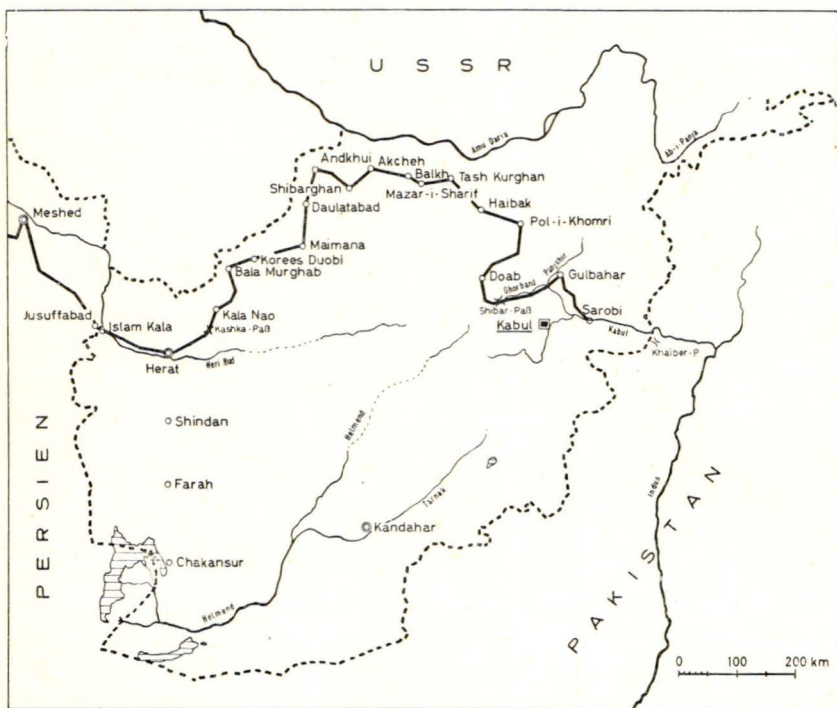
Chaetocnema (s. str.) *bortensis* Geoffroy 1785
Polichomri, 700 m, 28. V. und 5. VI. 1956 (H. G. AMSEL); Balkh, 400 m, 24. V. 1956
(dtto); Korees Duobi bei Bala Murghab, 600 m, 19. V. 1956 (dtto).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Jean Bechyné

Museum Paraense „Emilio Goeldi“

Caixa Postal 399, Belém do Pará, Brasilien



Reiseroute der Expedition durch Afghanistan